TAIWAN NEWSLETTER

Zweiwöchentliche Hamburg Edition

Ausgabe Nr. 4 / 2020 – 14. Februar 2020

- **Neue Einreisebestimmungen für Taiwan**
- **Informationen zum Coronavirus / Covid19**
- **Unterstützen Sie Taiwans Teilnahme an der Weltgesundheitsorganisation (WHO)**
- **Internationaler Rückhalt für Taiwans Beteiligung in der WHO**
- **Taiwan beschleunigt Forschung zu Coronavirus-Impfstoff**
- **Studieren & Forschen in Taiwan**
- **Auftakt zum Jahr der Goldenen Maus: Zweites Treffen der „Taiwan-Kolleginnen“**
- **Kulturtipp / Medientipp**
- **Vermischtes**

NEUE EINREISEBESTIMMUNGEN FÜR TAIWAN

Am 7. Februar 2020 traten in der Republik China (Taiwan) neue vorläufige Einreisebestimmungen für ausländische Staatsbürger in Kraft, die sich in den vergangenen 14 Tagen in der Volksrepublik China aufgehalten haben.

1. Vor dem Hintergrund der Tatsache, dass die taiwanische Regierung am 5. Februar 2020 die gesamte Volksrepublik China (einschließlich Hongkong und Macau) zur in großem Ausmaß betroffene Region des neuartigen Coronavirus erklärte (Stufe 2 und höher), dürfen ausländische Staatsbürger, die die Volksrepublik China (einschließlich Hongkong und Macau) in den vergangenen 14 Tagen besucht haben, vorläufig seit dem 7. Februar 2020 nicht mehr in Taiwan einreisen. Die Visaanträge von den obengenannten ausländischen Staatsbürgern werden seitdem nicht mehr von den Auslandsvertretungen Taiwans akzeptiert.

2. Ausländische Staatsbürger mit einer gültigen Meldebescheinigung aus Taiwan, die die Volksrepublik als Touristen besucht oder dort einen dauerhaften Wohnsitz (einschließlich in Hongkong und Macau) haben, sollten sich bei Rückkehr nach Taiwan für einen Zeitraum von 14 Tagen nur noch zu Hause aufhalten und sich dort unter Quarantäne stellen.

3. Die obengenannten Maßnahmen sind am 7. Februar 2020 in Kraft getreten und werden kurzfristig an die Entwicklungen des Coronavirus angepasst.

http://psce.pw/PEN7V
https://www.immigration.gov.tw/5475/

INFORMATIONEN ZUM CORONAVIRUS / COVID19

Dieses Poster finden Sie im Anhang.

Fälle von Atemwegserkrankungen steigen. Der Tiermarkt könnte die ursprüngliche Quelle der Ansteckung sein. Die Krankheit wird wahrscheinlich von Personen übertragen, nach 1-14 Tagen Inkubation, folgende Symptome:

✔Fieber

✔Husten

✔Erschwertes Atmen

Weitere aktuelle Informationen zum Coronavirus finden Sie hier:

https://www.cdc.gov.tw/En

UNTERSTÜTZEN SIE TAIWANS TEILNAHME AN DER WELTGESUNDHEITSORGANISATION (WHO)

Die medizinischen Errungenschaften Taiwans sind von der internationalen Gemeinschaft allgemein anerkannt und bestätigt. Angesichts der Ausbreitung des neuen Coronavirus, ist es geboten, dass die WHO Taiwan die Teilnahme am globalen System für Krankheitsbekämpfung ermöglicht, um dem Ziel der WHO, "ein Höchstmaß an menschlicher Gesundheit zu erreichen", gerecht zu werden. Taiwan fordert daher die WHO auf, sich professionell zu verhalten und taiwanische Fachleute zur Teilnahme an allen Sitzungen, die das das neue Coronavirus betreffen, einzuladen.

#HealthforAll
#Taiwancanhelp

INTERNATIONALER RÜCKHALT FÜR TAIWANS BETEILIGUNG IN DER WHO

Anhaltende Unterstützung durch diplomatische Verbündete der Republik China (Taiwan) und gleichgesinnte Partner für eine Beteiligung des Landes in der Weltgesundheitsversammlung (World Health Assembly, WHA) — dem Beschluss fassenden Organ der Weltgesundheitsorganisation (World Health Organization, WHO) — wird außerordentlich begrüßt, verlautete das Außenministerium in Taipeh am 9. Februar 2020.

Als verantwortungsbewusstes Mitglied der internationalen Gemeinschaft leiste Taiwan wesentliche Beiträge zum Schutz der weltweiten öffentlichen Gesundheit, kommentierte das Außenministerium. Nur indem man allen betroffenen Ländern und Territorien gestatte, an den Aktivitäten, Mechanismen und Konferenzen des globalen Gremiums teilzunehmen, könne ein nahtloses Netz zur Krankheitsbekämpfung geknüpft werden, um auf den Ausbruch von Infektionen mit dem neuartigen Coronavirus Covid19, der erstmals Ende vergangenen Jahres in der chinesischen Millionenstadt Wuhan beobachtet worden war, wirksam zu reagieren, ergänzte die Behörde.

Der ständige Repräsentant der USA bei den Vereinten Nationen (United Nations, UN) in Genf Andrew Bremberg begründete am 8. Februar 2020 bei der WHO-Vorstandssitzung die Vorteile einer Rolle für Taiwan bei der Bekämpfung des Coronavirus. „Es ist technisch geboten, dass die WHO sichtbare öffentliche Gesundheitsdaten über Taiwan als betroffenes Gebiet vorstellt und sich direkt mit Taiwans Behörden für öffentliche Gesundheit über Vorgehensweisen berät“, empfahl er.

Ähnliche Empfindungen wurden von der Taiwan-Freundschaftsgruppe im Europaparlament artikuliert. In einem gemeinsamen Brief vom 7. Februar 2020, der von den Europaparlaments-Abgeordneten Anna Fotyga, Christophe Hansen, Ivan Stefanec, Jens Gieseke, Katalin Cseh, Kosma Zlotowski und

Michaela Sojdrova mit unterzeichnet wurde, appellierte der Gruppenchef Michael Gahler an WHO-Generaldirektor Tedros Adhanom Ghebreyesus, die fehlerhafte Auflistung von Taiwan als zu Chinas Rechtsprechung gehörig zu korrigieren und Taiwan Beobachterstatus in der WHA zu gewähren.

Vorangegangen waren dem Brief ähnliche Schreiben an Ghebreyesus von der überparteilichen Parlamentsgruppe Großbritannien-Taiwan, der interparlamentarischen Freundschaftsgruppe Taiwan-Lettland sowie von Paulo Rios de Oliveira, dem Vorsitzenden der parlamentarischen Freundschaftsgruppe Portugal-Taiwan.

Weitere Führungspersönlichkeiten, Offizielle, Parlamentsabgeordnete und diplomatische Vertretungen, die eine Unterstützung Taiwans befürworteten, umfassten Länder wie die diplomatischen Verbündeten Belize, Eswatini, Guatemala, Haiti, Honduras, die Marshallinseln, Nauru, Nicaragua, Paraguay, St. Kitts & Nevis, St. Lucia und St. Vincent & die Grenadinen sowie die gleichgesinnten Partner Australien, Belgien, Chile, Ecuador, Großbritannien, Japan, Kanada, Kolumbien, Mexiko, Neuseeland, Peru, Venezuela, die USA und die Europäische Union (EU).

Taiwan war von 2009 bis 2016 als Beobachter bei der jährlichen WHA vertreten, nachdem das Land 38 Jahre lang ausgeschlossen gewesen war. Die Regierung in Taipeh strebt eine Teilnahme an der 73. WHA an, die vom 17. bis 21. Mai 2020 dieses Jahres in Genf über die Bühne gehen soll.

—Quelle: Taiwan Today, 02/10/2020

https://www.mofa.gov.tw/en/default.html

TAIWAN BESCHLEUNIGT FORSCHUNG ZU CORONAVIRUS-IMPFSTOFF

Die Regierung der Republik China (Taiwan) beschleunigt die Anstrengungen zu Forschung und Innovation für einen im Inland entwickelten Impfstoff gegen das neuartige Coronavirus Covid19, teilten die Nationalen Gesundheits-Forschungsinstitute (National Health Research Institutes, NHRI) unter dem Ministerium für Gesundheit und Soziales (Ministry of Health and Welfare, MOHW) am 7. Februar 2020 mit.

Die im nordtaiwanischen Landkreis Miaoli ansässigen NHRI veranlassten nach den ersten Berichten über das Auftreten des Virus in der chinesischen Millionenstadt Wuhan Ende vergangenen Jahres umgehend Kooperation mit den Anbietern biologischer Wirkstoffe des Landes bei Forschung und Entwicklung. Derzeit werden über 96.000 Arzneimittel und pflanzliche Stoffe getestet, um Substanzen zu ermitteln, die in der Lage sind, das Virus zu blockieren, was ein wesentlicher Schritt beim Hervorbringen eines Heilmittels wäre.

Erwartungen zufolge soll ein Peptid-Impfstoff in drei Monaten verfügbar sein, berichteten die NHRI und fügten hinzu, eine rekombinante Untereinheit-Variante und zwei weitere, welche DNA und umgruppierte Gene enthalten, seien in Planung. Sobald die erforderliche Verarbeitungstechnologie vorhanden ist, wird damit gerechnet, dass vorklinische Tests und Erprobung an Menschen in der zweiten Jahreshälfte begonnen werden können.

Die Fortschritte der NHRI stehen im Einklang mit dem Beschluss der Weltgesundheitsorganisation (World Health Organization, WHO), medizinische Fachleute und Offizielle aus Taiwan dazu einzuladen, online an einem globalen Forum über das Virus teilzunehmen. Die Veranstaltung, die für den 11. und 12. Februar 2020 in Genf vorgesehen ist, soll eine Schlüsselrolle dabei spielen, entsprechende Forschung und Entwicklung zu stärken, gleichzeitig geht es darum, Wissenslücken

aufzudecken.

Das Außenministerium in Taipeh kommentierte am 9. Februar 2020, man begrüße den Schritt der WHO, und man werde weiterhin eine bedeutungsvolle Beteiligung für das Land in den Aktivitäten, Mechanismen und Konferenzen der Sonderbehörde der Vereinten Nationen (United Nations, UN) anstreben, um die vielen Wege aufzuzeigen, wie Taiwan dabei helfen könne, Gesundheit für alle zu verwirklichen.

Nach Auskunft des zentralen Epidemie-Kommandozentrums (Central Epidemic Command Center, CECC) der Zentren für Krankheitskontrolle (Centers for Disease Control, CDC) unter dem MOHW waren bis zum 10. Februar 2020 18 Fälle von Coronavirus-Infektionen in Taiwan bestätigt. Nach amtlichen Angaben aus China waren dort bis zum Abend des 10. Februar 2020 42.638 Krankheitsfälle bekannt, die Zahl der Todesopfer war auf 1016 gestiegen. Außerhalb Chinas sind in 27 Ländern und Territorien 460 Patienten durch das Coronavirus erkrankt. Weltweit beträgt die Zahl der Coronavirus-Toten nun 1018.

—Quelle: Taiwan Today, 02/10/2020

STUDIEREN & FORSCHEN IN TAIWAN

Sie wollen in Taiwan studieren, forschen, lehren, ein Praktikum absolvieren oder eine Sprache lernen? Der DAAD liefert auf seiner Website ausführliche Informationen darüber.

Taiwan ist als Studienstandort vor allem bei Sinologen und Regionalwissenschaftlern beliebt. Die taiwanischen Universitäten und deren Sprachlehrinstituten haben seit vielen Jahren Erfahrung im Lehren von Chinesisch als Fremdsprache, demzufolge gilt Taiwan als eine der besten Destinationen zum Erlernen der chinesischen Sprache.

Taiwan bietet jedoch auch in vielen anderen Fächern, insbesondere in den Natur- und Ingenieurwissenschaften, ausgezeichnete Studienmöglichkeiten. Mehr und mehr Studiengänge werden auf Englisch angeboten. Eine Liste der englischsprachigen Studiengänge und weitere nützliche Informationen zum Studium in Taiwan bietet die Website Study in Taiwan. Eine Liste aller taiwanischen Universitäten sowie weitere Informationen zum taiwanischen Bildungssystem finden Sie auf der Webseite des Ministry of Education. Der DAAD und verschiedenen taiwanische Instititutionen stellen Stipendien für unterschiedliche Bedürfnisse zur Verfügung – von der Sprachausbildung bis zum PhD-Programm.

2005 wurde zwischen Taiwan und Deutschland ein Abkommen unterzeichnet, das die gegenseitige Anerkennung der Universitätsabschlüsse garantiert. In Taiwan werden die akademischen Abschlüsse Bachelor (4 Jahre), Master (2-3 Jahre) und Ph.D. (4-5 Jahre) verliehen. Anders als in Deutschland sind die Master-Studiengänge an taiwanischen Universitäten in der Regel nicht konsekutiv. Bei der Planung eines Studiums in Taiwan ist zu beachten, dass deutsche Universitätszeugnisse von der Taipeh Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland überbeglaubigt werden müssen. Dafür muss genug Zeit eingeplant werden.

DAAD Taiwan
DAAD Informationszentrum Taipeh

Adresse: Heping West Road, Abschnitt 1, Nr. 20, 11. Stock
100 Taipeh

Telefon: +886 (2) 23677-871

Telefax: +886 (2) 23675-299

E-Mail: info@daad.org.tw

https://www.daad.org.tw/de/studieren-forschen-in-taiwan/studieren-in-taiwan-stipendien/

AUFTAKT ZUM JAHR DER GOLDENEN MAUS: ZWEITES TREFFEN DER „TAIWAN-KOLLEGINNEN“

Das Versprechen wurde eingelöst: Am Abend des 5. Februar 2020 trafen sich zum zweiten Mal die „Taiwan-Kolleginnen“ im Restaurant „Suzy Wong“, um den Beginn des Jahres der Goldenen Maus gebührend zu begrüßen. Erst im vergangenen Jahr gestartet, fand die Aktion in diesem Jahr eine wunderbare Fortsetzung: so konnten die ehemaligen und aktuellen Kolleginnen der Taipeh Vertretung Büro Hamburg bei leckerem chinesischen Essen mit vielen Erinnerungen und oftmals lustigen Anekdoten aufwarten.

Ohne den unermüdlichen Einsatz von Bi-Chen Ohff wäre all dies nicht möglich gewesen. Daher auch in diesem Jahr ein herzliches Dankeschön an Bi-Chen Ohff!

KULTURTIPP / Medientipp

ERINNERUNG AN DIE VERANSTALTUNG MIT DER FRIEDRICH NAUMANN STIFTUNG DISKUSSION ZU DEN WAHLEN IN TAIWAN, AM 14.02., 18 UHR, IN HAMBURG

Vor einem Monat haben sich die Bürgerinnen und Bürger Taiwans bei den Wahlen mit großer Mehrheit für Präsidentin Tsai Ing-wen entschieden. Präsidentin Tsai steht nicht nur vor einer zweiten Amtszeit, sondern kann mit einer stabilen Mehrheit ihrer liberalen Demokratischen Fortschrittspartei ihre Vorhaben angehen. Ihre Herausforderungen sind groß. Sie hat angekündigt, die Menschen auf Taiwan und ihre freie Gesellschaft und Demokratie gegen Bedrohung von außen zu verteidigen. Die Partei in Peking hatte letztes Jahr angekündigt, eine Vereinigung notfalls mit Gewalt herbeizuführen und strebt ein Modell wie in Hong Kong an.

International wird die Wahl Tsais begrüßt. Der amerikanische Außenminister gratulierte der Präsidentin. In Deutschland scheint bei vielen die Solidarität mit einer der wenigen standhaften Demokratien mit der Angst vor den Machthabern in Peking zu konkurrieren.

Zusammen mit der Friedrich-Naumann-Stiftung laden wir Sie zu einem Vortrags- und Diskussionsabend am 14. Februar 2020 ab 18:00 Uhr in die Patriotische Gesellschaft Hamburg ein. Generaldirektor der Taipeh Vertretung Mei-Shun Lo, wird zunächst in einen Impuls die aktuellen Wahlen einordnen und anschließend mit dem Leiter des Büros der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit in Hongkong, Armin Reinartz, Chinas geopolitische Strategie in Asien im Spannungsfeld zwischen Kooperation und Konfrontation diskutieren. Vanessa Steinmetz (DER SPIEGEL) wird die Diskussion moderieren.

Bitte melden Sie sich hier oder unter service@freiheit.org an.

VERMISCHTES

Coronavirus-Ausbruch könnte industrielles Wachstum beschleu-nigen	Die anhaltende Verbreitung von Corona mit Ursprung in Wuhan bietet eine Gelegenheit für industrielles Wachstum in Taiwan, da der Ausbruch der Krankheit taiwanische Unternehmen dazu veranlassen wird, ihre Produktions- und Fertigungskapazitäten in China zu überprüfen und in Betracht zu ziehen, nach Taiwan, zurückzukehren, sagte der Wirtschaftsminister Shen Jong-Chin. Dieses industrielle Upgrade Taiwans würde weiter dazu beitragen, die Handelsbeziehungen zu Ländern zu stärken, die im Angebot von Industrie 4.0-Lösungen weit fortgeschritten sind, wie beispielsweise Deutschland. (Focus Taiwan, 6.2.2020)
Devisen-reserven steigen um 1 Milliarde US-Dollar	Taiwans Devisenreserven beliefen sich im Januar auf 479,13 Milliarden US-Dollar. Infolgedessen war dies ein Anstieg von 1,01 Mrd. USD gegenüber dem Vormonat. Die Bank führte den Anstieg auf die Erträge ihres guten Managements zurück: 91 Prozent der gesamten Währungsreserven stammen aus Wertpapieranlagen und Einlagen ausländischer Portfolioinvestoren. (Taipei Times, 6.2.2020)
EVA verschiebt neue Routen	Aufgrund des jüngsten Ausbruchs des Coronavirus gab EVA Airways Corp. bekannt, dass der Start von Direktflügen von und nach Mailand, Italien, verschoben wurde, der ursprünglich für den 18. Februar 2020 geplant war. Flüge nach Phuket, Thailand sind ebenfalls betroffen. Aufgrund der Umstände würde die Fluggesellschaft ihren Kunden helfen, ihre Buchungen zu ändern oder zu stornieren. (Taipei Times, 7.2.2020)
Taiwans Gesundheits-system belegt Platz 1	Basierend auf den Ergebnissen einer Online-Umfrage wurde das Gesundheitssystem Taiwans unter 93 Ländern auf der ganzen Welt erneut auf den ersten Platz gewählt. Taiwan erzielte einen Wert von 86,71 von 100 an, gefolgt von Südkorea mit 81,97 und Japan mit 81,14. Weitere Länder in der Top-10-Liste sind Dänemark, Frankreich, Spanien, Österreich, Thailand, Australien und Finnland. China rangiert mit 64,48 auf Platz 47. Venezuela landete mit 39,66 Punkten am Ende der Liste. (Focus Taiwan, 7.2.2020)
Light Festival zieht 190.000 Interessierte nach Longci	Das Longci Light Festival, das zum ersten Mal in Tainan stattfand, zog sieben Wochen 190.000 Besucher an, teilte die Stadtregierung von Tainan mit. Das Festival begann am 21. Dezember 2019. Aufgrund des unerwartet großen Interesses der Öffentlichkeit verlängerte die Stadtregierung es um eine Woche! Das Lichtfest wurde

	auf seiner Facebook-Seite mit dem Titel als das "schönste Outdoor-Lichtfest landesweit" gelobt. (Taipei Times, 10.2.2020)
Taipei Game Show 2020 aufgrund des Coronavirus auf den Sommer verschoben	Aufgrund des sich weiter ausbreitenden Coronavirus (vor allem in China) ist die Taipei Game Show 2020 verschoben worden. Eigentlich sollte die Spiele-Messe vom 6. bis zum 9. Februar 2020 in der Hauptstadt von Taiwan stattfinden. Die Veranstaltung soll im Sommer 2020 im Taipei Nangang Exhibition Center (Halle 1) nachgeholt werden. (Quelle: Taipei Game Show)

Trending Taiwan

Taiwan heute

Contact TAIWAN

Research Grant Program CCS

Working Holiday Visum

Test of Chinese Language TOCFL

Taiwan-Freundeskreis Bambusrunde e.V.

AHK Wirtschafts-datenblatt 02/20

Taiwan Newsletter Archiv